



Schülerinnen und Schüler lernen ein Museum kennen und verwandeln das Schulhaus in ein Museum... mit allem was dazugehört ...

LEHRPERSONENDOSSIER «MUSEUM und SCHULE»

Dieses Dossier ist gibt Ideen für die Vertiefung im Schulhaus und in den Museen. Es soll weiterwachsen, sehr konkret sein und ist adaptierbar von Kindergarten bis Oberstufe, um das Thema Museum und Schule auf sinnige Art zusammenbringen und Hand zu bieten für eigene Umsetzungen.

Inhalt

„Wir eröffnen ein Museum“	1
Was ist ein Museum?	1
Museum eröffnen.....	2
Ausstellung gestalten	2
Berufe und Aufgaben / Museum betreiben.....	2
Vernissage Checkliste für die Eröffnung	2
Auswertung MuseumsSpiel	3
Definitionen / Fachbegriffe Museum	3
Museums-Sparten	3
Vorbereitungstools	4
Was Kinder beim Besuch im Museum tun, lernen, erfahren... ..	4

„Wir eröffnen ein Museum“

eine spielerische Vorbereitung eines Museumsbesuchs

Schulklassen finden heraus, was ein Museum ist, indem sie selber ein Museum eröffnen.

Was ist ein Museum?

Annäherung / Grundbegriffe

- Was ist ein Museum? Wozu sind Museen da? Was hat es mit einem Museum auf sich?

- Ideensammlung: Was ist ein Museum. SchülerInnen schreiben auf, was sie darüber wissen. Die Notizen werden geordnet und auf ein Plakat geklebt und ergänzt, wenn etwas Wichtiges fehlt.
- Recherche: Was für Museen gibt es? Was für Museen gibt es in der Schweiz? www.museumslupe.ch
- Vorbereitend für einen Besuch in einem Museum. Wie ist es dort? Beobachten vor Ort, ev. Interviews führen.
- Museum erkunden z.B. mit dem LupenSpiel (Fragekarten mit Beobachtungsaufträgen)

Museum eröffnen

Inhalt Objekte

SchülerInnen bringen ein Objekt in die Schule mit.

Themen: mein Lieblingsstück, bei mir zuhause, mein Spielzeug, Natur, etwas das in den Hosensack passt...

Inventarisierung: Das mitgebrachte Objekte wird beschrieben: Mass, Material, Beschaffenheit, Alter, Besitzer/in, Wert.

Bedeutung: Das Objekt erhält eine Geschichte indem dessen Bedeutung aufgeschrieben wird.

Ausstellung gestalten

Die Klasse gestaltet eine Ausstellung zum gewählten Thema

- Ausstellung planen: Ort; Schulzimmer, Gang, separater Raum
- Präsentation Was wird ausgestellt;
- Wie werden die Sachen ausgestellt und angeordnet? (Stellwände, Aufhängung, Tische, Sockel)
- Legenden zu den Ausstellungstücken; Jedes Kind beschriftet sein Exponat.
- Inventarliste erstellen; Ausstellungskatalog machen.
- Plakat gestalten zur Ausstellung; Flyer gestalten.
- Kennzeichnung der Museumsangestellten vorbereiten.
- Kennzeichnung der Besucher, die „bezahlt haben“ besprechen; Eintrittsbillett, Klebeband, Büroklammer,...
- Vernissage planen; Datum festlegen.
 - Gibt es eine Vernissage? Wenn ja, wer nimmt teil?
 - Gäste? Nur für die Klasse, andere Klassen oder auch Eltern einladen?

Berufe und Aufgaben / Museum betreiben

Museumsberufe: Jedes Kind erhält eine Rolle im Museum. Die SchülerInnen überlegen und spielen, welche Aufgaben es im Museum gibt und welche Rollen die Museumsleute haben. Sie spielen die zugeteilten Rollen im eigenen Museum. Der Museumsbesuch kann wiederholt mit vertauschten Rollen durchgespielt werden.

Besuch eines echten Museums und evt. Interviews machen mit den Berufluten

- Direktor/in
- Billettverkäufer und Empfang
- Leiter/in der Sicherheit
- Aufsicht (en)
- Garderobefrau/mann
- Museumsführer/in / Museumspädagog/in
- Putzpersonal
- Besuchende (ev. auch in verschiedenen Rollen: Interessierte der Ausstellung, Führungsteilnehmer/innen (Gruppen), Uninteressierte, Randalierer)

Vernissage Checkliste für die Eröffnung

Macht eine Klasse ein Museum, so kann es eine Vernissage geben:

Die Lehrperson und/oder ein Kind halten eine Rede und machen die Eröffnung.

- Medienarbeit / Presse einladen
- Empfang / Führungen > SchülerInnen
- Verpflegung / Catering
- Aufsicht(en) Erwachsene
- Fotdoku / Erinnerung / Gästebuch

Auswertung MuseumsSpiel

- Zu welchem Thema würdest du wieder ein Museum eröffnen?
- Vergleichen des Klassenmuseums mit dem „echten“ Museum (Was ist gleich, was anders?)

Definitionen / Fachbegriffe Museum

Die in der Fachwelt weitgehend anerkannte Beschreibung der Museumsfunktionen stammt von ICOM [International Council of Museum](#), das ein Museum bezeichnet als „eine gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienst der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.“

Was ein Museum ist:

- Institution, die eine Sammlung interessanter Gegenstände für die Öffentlichkeit aufbewahrt
- Es stellt Teile der Sammlung oder alles aus.
- Es konserviert Musealien fachgerecht und dauerhaft.
- Die Objekte werden Besuchern zugänglich gemacht.
- Es betreibt Forschung über die Objekte und deren Geschichte.

Definitionssammlung

SchülerInnen, LehrerInnen, Museumsleute, Kuverum-Studierende definieren, was ein Museum ist.

- Museum ist ein Ort der Dinge.
- Museen sind für alle offen.
-

Museums-Sparten

Welche Arten von Museen gibt es? Welche Museen kennst du? Stichwortsammlung der Schüler/innen; gruppieren in einzelne Themen, Ergänzungen und Beispiele machen

1. Museen mit volkskundlichem, heimatkundlichem oder regionalgeschichtlichem Sammlungsschwerpunkt
Volkskunde, Heimatkunde, Bauernhausmuseen, Mühlenmuseen, Landwirtschaftliche Museen, Museen für Orts- und Regionalgeschichte
2. Kunstmuseen
Kunst- und Architekturmuseen, Kunsthandwerk, Keramik, Kirchenschätze und kirchliche Kunst, Film, Fotografie
3. Schloss- und Burgmuseen
Schlösser und Burgen mit Inventar, Klöster mit Inventar, historische Bibliotheken
4. Naturkundliche Museen
Zoologie, Botanik, Veterinärmedizin, Naturgeschichte, Geowissenschaften, Paläontologie, Naturkunde
5. Naturwissenschaftliche und technische Museen
Technik, Verkehr, Bergbau, Hüttenwesen, Chemie, Physik, Astronomie, Technikgeschichte, Humanmedizin, Pharmazie, Industriegeschichte, andere zugehörige Wissenschaften
6. Historische und archäologische Museen
Historische Museen (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Gedenkstätten (nur mit Ausstellungsgut), Personalien (Historie), Archäologische Sammlungen, Ur- und Frühgeschichte, Militaria
7. Sammelmuseen mit komplexen Beständen
Museen mit mehreren Sammlungsschwerpunkten aus den Bereichen 1 - 6 und 8.
8. Kulturgeschichtliche Spezialmuseen
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen, Religions- und Kirchengeschichte, Völkerkunde, SchülerInnen-Museen, Spielzeugmuseen, Musikgeschichte, Bier- und Weinbau, Literaturgeschichte, Feuerwehr, Musikinstrumente, weitere Spezialgebiete

9. Mehrere Museen in einem Gebäude

Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

Vorbereitungstools

Im Museum:

Wir machen im Schulhaus ein Angebot, welches im Museum weitergeführt wird. Es passieren andere Sachen im Museum als in den Schulen, nimmt aber den Faden wieder auf und gibt einen Bezug zum bereits Erfahrenen.

Museumslupe: www.museumslupe.ch

Digitaler Museumsführer für Kinder und Erwachsene. Hier können Kinder 100 Museen erkunden und dazu eigene Antworten schreiben. Auf der Museumslupe hat es Unterlagen bereit für Lehrpersonen, ein Fragebogen fragt Kinder nach ihrer Meinung. Eine Lehrperson, welche die Lupe intensiv mit der Klasse bearbeitet, bekommt einen Museumspass für ein Jahr geschenkt! Kontakt info@museumslupe.ch

LupenSpiel:

Vorbereitend für einen Museumsbesuch lernen Kinder (Unter- und vor allem Mittelstufe) das genaue Beobachten. Das Spiel kann überall, auch im Schulzimmer und im Museum gespielt werden. Kinder bereiten sich damit auf einen Museumsbesuch vor und lernen Wahrnehmen und Austauschen.

Im Museum **LupenSpiel** kann im Museum angewendet werden. Als Museums-Detektive sind Kinder unterwegs und zeigen, wie sie Aufgaben und Rätsel lösen oder gar eigene Rätsel erfinden. Das LupenSpiel macht Kinder zu Detektiven. Das LupenSpiel kann in jedem Museum gespielt werden und stellt das Museum auf aktive Art vor. Es könnten jedem Museum inhaltlich angepasst Unterlagen bereitstehen.

Was Kinder beim Besuch im Museum tun, lernen, erfahren...

- Sie durchschreiten das Haus von oben bis unten, vorne bis hinten, schnell und langsam. Laut und leise.
- Sie wissen, was die Benimm-Regeln im Museum sind.
- Sie erfahren, warum es dieses Museum gibt.
- Sie lernen das Projekt 'Museumwaidhalde' kennen.
- Sie haben Gelegenheit, sich eigenständig im Museum zu bewegen.
- Sie wählen ein eigenes Objekt aus und machen sich einen Reim drauf.
- Sie treffen eine eigene Entscheidung.
- Sie zeichnen etwas ab und kommentieren es.
- Sie bringen ein Objekt mit ihrem Alltag in Beziehung.
- Sie teilen ihre Beobachtungen der ganzen Gruppe mit und lernen dabei Auftrittskompetenz: 'Jawohl, ich habe was zu sagen!' Laut und deutlich.
- Sie teilen sich mit und hören zu.
- Sie haben eine Knacknuss, etwas Kniffliges zu lösen (nicht eine normale Aufgabe, ein Lückentext).
- Sie überlegen sich, was sie den Eltern zeigen möchten.
- Sie erfahren, dass sie etwas posten können.
- Sie wissen, dass sie die Eltern ins Museum bringen können.
- Sie erhalten Infos zum Museum.
- Weitere....